



Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI./ 69/690

RAT

18.12.03

9.27

Drucksachen-Nr.

16661003

Datum der Schlusszeichnung

28.11.2003

zur Behandlung in

öffentlicher
Sitzung

nichtöffentlicher
Sitzung

Beschlussvorlage

Betreff

**Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe von Haltestelle Breslauer Platz bis Haltestelle Marktstraße
Hier: Entwurfsanpassungen**

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis					verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt				
Bau- und Verkehrsausschuss	02.12.2003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ergebnis mündlich	<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung Innenstadt	11.12. 2003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			Ergebnis mündlich	<input type="checkbox"/>
Bau- und Verkehrsausschuss*		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat ist mit den vorgelegten Entwurfsanpassungen einverstanden und beauftragt die Verwaltung diese in Abstimmung mit dem Bauherrn KVB AG umzusetzen.

* Der Bau- und Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung 1 uneingeschränkt zustimmt

Ja / nein

Alternative

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Beschreibung der vorgesehenen Entwurfsanpassungen

Nach Auswertung und interner Abstimmung werden seitens Verwaltung und KVB folgende Entwurfsanpassungen vorgeschlagen:

1) Haltestelle Breslauer Platz

Es erfolgen keine Änderungen mit gestalterischen Auswirkungen. Aufgegriffen werden kleinere Sondervorschläge zur Baugrubenausführung.

2) Haltestelle Rathaus

Es soll eine Reduzierung der lichten Durchgangsbreite in den drei Querschlägen der Fahrebene auf 7,00m und eine Optimierung der Querschnittsform erfolgen.

Als Querschläge werden die bergmännisch herzustellenden Verbindungen zwischen den in den Tunnelröhren liegenden Seitenbahnsteigen und dem Zugangsbauwerk bezeichnet.

Weiterhin soll der Durchmesser der zentral angeordneten Glas-Stahl-Oberlichtkonstruktion zwischen der Verteilerebene und Oberfläche auf ca. 4,35m reduziert werden.

3) Haltestelle Heumarkt

Die vorgeschlagene Änderung der Verkehrsführung zur Herstellung der Baugrube ist in einer gesonderten Beschlussvorlage enthalten.

Die das eigentliche Stadtbahnbauwerk betreffenden Entwurfsanpassungen sind eine Reduzierung der Vorleistungen für die spätere Ost-West-U-Bahn im Bereich Hohe Straße/Kaufhof sowie eine gestalterisch weniger aufwendige Durchführung des Hauptsammlers Mitte durch die Haltestelle. Statt in einer sichtbaren Edelstahlröhre soll der Kanal in einem Stahlbetontrog über der Haltestelle im Erdreich geführt werden.

Da die Bauwerkslänge bzw. die kostenträchtigen Abmessungen der Baugrube reduziert werden, muss im Bereich Kaufhof/Hohe Straße in einem Zwischenzustand bis zur Inbetriebnahme der Ost-West-Achse ein Zwischengeschoß errichtet werden. Die Abmessungen wurden unter dem Aspekt von Fahrgastkomfort, Aufenthaltsqualität und Sichtbeziehungen ausreichend dimensioniert.

4) Haltestelle Severinstraße

Die Entwurfsanpassung sieht, statt einer auf ganzer Bahnsteiglänge geöffneten 90m langen Halle, eine kürzere Bahnhofshalle von 53m Länge sowie auf der restlichen Länge in den Tunnelröhren liegende Seitenbahnsteige vor. Die Seitenbahnsteige sollen am Südende der Haltestelle liegen und mit einem Querschlag verbunden werden.

Der nördliche Abschnitt der Fahrebene bleibt unverändert.

Die Erschließung zwischen Fahrebene und Verteilerebene ist im südlichen Bereich anzupassen. Dadurch ändern sich die Lagen der festen Treppen und Fahrtreppen. Die geänderte Zugangssituation wurde hinsichtlich Wegeführung, Transparenz optimiert und kann ggf. anhand eines Arbeitsmodells veranschaulicht werden.

5) Haltestelle Kartäuserhof

Die lichte Durchgangsbreite der Querschläge soll analog zur Haltestelle Rathaus auf ca. 7,00m reduziert werden. Die Querschnitte der Querschläge sollen in ihrer Form angepasst werden.

Haltestelle Chlodwigplatz

Die bisherige Planung sah vor die Bahnsteighalle weitgehend in bergmännischer Bauweise herzustellen. Dazu sollte auf 90m Länge eine Verbindung zwischen den beiden Tunnelröhren hergestellt werden.

Im Rahmen der Entwurfsanpassungen soll nunmehr ein Teil der Bahnsteighalle unterhalb der Verteilerebene in offener Deckelbauweise hergestellt werden. Die jeweiligen Bahnsteigenden sollen als Seitenbahnsteige auf 11m bzw. 13m Länge in die Tunnelröhren gelegt werden. Da die Herstellung der über dem Bahnsteig liegenden Verteilerebene immer in offener Bauweise erfolgen sollte, gibt es bei der Abwicklung der Baumaßnahme keine Änderungen an der Platzoberfläche.

Die Änderung der Planung hat bei einem Betrieb in Doppeltraktion keinerlei Auswirkungen auf die Verkehrsabwicklung. Bei einem eventuellen Betrieb in Dreifachtraktion würden die ersten bzw. letzten Türen des Zuges im Bereich der o.g. Seitenbahnsteige stehen.

6) Bereich Bonner Straße

Der Streckenbereich zwischen den Einmündungen Rolandstraße und Bonner Wall sollte bisher in offener Bauweise hergestellt werden. Da der Verkehr aufrechterhalten werden muss, ist dies mit diversen Bau- und Verkehrszuständen verbunden.

Zurückgehend auf einen Sondervorschlag der Bietergemeinschaft wurde untersucht, ob die in Schildvortrieb herzustellende Strecke bereits an der Einmündung Bonner Wall beginnen kann. Die Baugrube der Haltestelle Bonner Wall kann dabei als Startschacht genutzt werden.

Neben den möglichen Einsparungen ergeben sich bei dieser Lösung insbesondere für die Anwohner große Vorteile, da die Beeinträchtigungen an der Oberfläche infolge der bergmännischen Bauweise auf ein Mindestmaß reduziert werden können. Die Verkehrsabwicklung an der Oberfläche kann störungsfreier erfolgen.

Die Untersuchungen haben ergeben, dass diese Variante technisch machbar ist. Die Verhandlungen mit der Bezirksregierung über die Genehmigungsfähigkeit dieser Änderung haben ergeben, dass ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren durchgeführt werden kann, wenn die betroffenen Eigentümer zustimmen.

7) Haltestelle Marktstraße

Die Haltestelle Marktstraße liegt in Mittellage im Niveau der Bonner Straße. Hier sollen keine Änderungen erfolgen.

Die Bezirksvertretung 2 ist daher von dieser Beschlussvorlage nicht betroffen.

Weitere Erläuterungen können in den jeweiligen Sitzungen anhand von Plänen gegeben werden.

R a t 18.12.2003

=====

9. Allgemeine Vorlagen

- 9.27 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe von Haltestelle Breslauer Platz bis Haltestelle Marktstraße
Entwurfsanpassungen
Ds-Nr. 1666/003

Die beiliegende Anlage 2 bitte ich der bereits umgedruckten Beschlussvorlage hinzuzufügen.

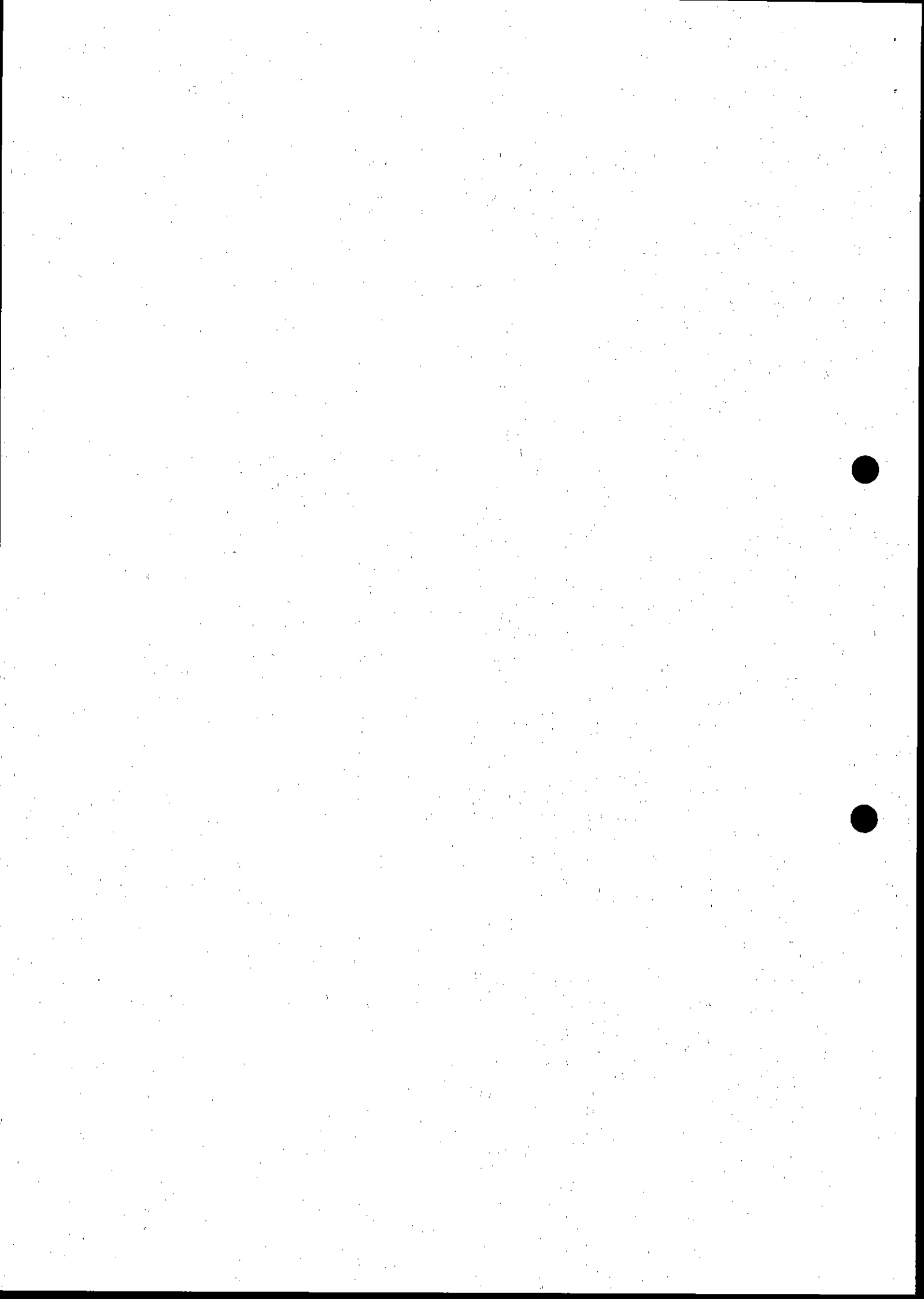
Anlage 2

Abweichender Beschlussvorschlag des federführenden Fachausschusses



Bau- und Verkehrsausschuss, Anlage *2*

Steno am 02.12.2003



Auszug aus der nicht genehmigten Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 02.12.2003

TOP 5.11 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe von Breslauer Platz bis Marktstraße
hier: Optimiertes Verkehrskonzept zum Bau der Haltestelle
Heumarkt
DS-Nr. 1665/003

RM Kölzer bittet zu prüfen, ob der südliche Teil des Heumarktes während der entsprechenden Bauphase nicht nur durch Bus-, sondern auch durch Individualverkehr genutzt werden könne, um eine Entspannung der kritischen Verkehrssituation zu erreichen. Sie unterstreicht die Notwendigkeit alle Möglichkeiten zu prüfen die Sperrung der Sandkaul so weit wie möglich zeitlich zu verringern. Der Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, Harzendorf, erläutert, dass man die Pflasterung des Heumarktes entsprechend schützen werde und sagt eine Prüfung hinsichtlich der Nutzung durch den Individualverkehr zu. Darüber hinaus müsse man sich bewusst sein, dass die notwendigen verkehrlichen Änderungen während der entsprechenden Bauphasen sicher nicht problemfrei abzuwickeln, aber dennoch beherrschbar seien.

Beschluss:

„Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat ist mit der optimierten Verkehrsführung zum Bau der Haltestelle Heumarkt der Nord-Süd Stadtbahn einverstanden. Der Verkehr in Fahrtrichtung Osten soll temporär begrenzt über Nord-Süd-Fahrt und Bäche umgeleitet werden.

Der Bau- und Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung 1 uneingeschränkt zustimmt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

→ TOP 5.12 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe von Breslauer Platz bis Marktstraße
hier: Entwurfsanpassungen
DS-Nr. 1666/003

Der Vorstand der KVB AG, Reinartz, der Vertreter des Büros Brenner + Münich, Helling, und die Vertreter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, Neweling und Tempel tragen anhand von Schaubildern und Simulationen die Entwurfsanpassungen und das optimierte Verkehrskonzept vor und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Ausschussmitglieder erklären übereinstimmend, dass die vorgestellten Entwurfsanpassungen nicht wünschenswert, aber unter dem Gesichtspunkt der Kostensparung hinnehmbar seien. Die nunmehr vorgeschlagene Planung der Haltestelle Severinsstrasse sei jedoch trotz der möglichen Einsparungen so nicht zweckmäßig. Man

dürfe nicht vergessen, dass dieses Bauwerk für viele Jahre errichtet werde und später nicht mehr zu korrigieren sei. Der daraus entstehende Schaden für die Funktionalität einer Haltestelle von zentraler Bedeutung für die Umsteigebeziehungen stehe in keiner vernünftigen Relation zu den möglichen Einsparungen. Vor diesem Hintergrund solle nochmals mit dem Zuschussgeber verhandelt werden.

Beschluss:

„Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf Basis der vorgelegten Entwurfsanpassungen mit Baufirmen und Zuschussgebern zu verhandeln und die Ergebnisse dem Bau- und Verkehrsausschuss vorzustellen. Bezüglich der Haltestelle Severinstraße wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Zuschussgeber im Sinne einer Verwirklichung und Bezuschussung der ursprünglich geplanten Lösung zu verhandeln.

Der Bau- und Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung 1 uneingeschränkt zustimmt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

R a t 18.12.2003

=====

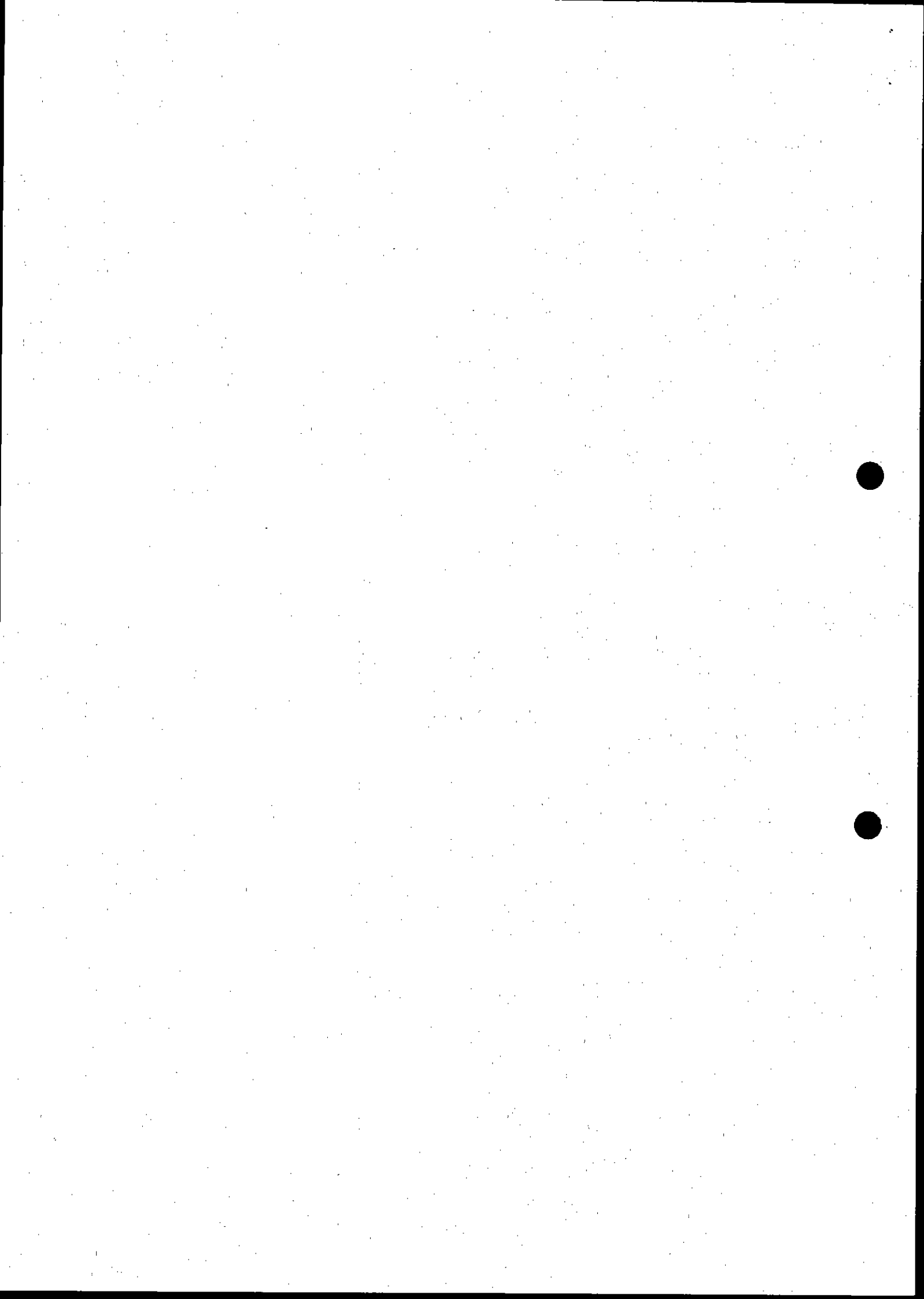
Tischvorlage

9. **Allgemeine Vorlagen**

- 9.27 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe von Haltestelle Breslauer Platz bis Haltestelle Marktstraße
Entwurfsanpassungen
Ds-Nr. 1666/003

Die beiliegende Anlage 3 bitte ich der bereits umgedruckten Beschlussvorlage hinzuzufügen.

Anlage 3



**Auszug aus der noch nicht genehmigten Niederschrift über die 47.
Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 11.12.03**

- 6.9 Nord-Süd Stadtbahn
1. Baustufe von Haltestelle Breslauer Platz bis Haltestelle Marktstraße
hier: Entwurfsanpassung
DS-Nr.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt einstimmig dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu:

„Der Rat ist mit den vorgelegten Entwurfsanpassungen einverstanden und beauftragt die Verwaltung diese in Abstimmung mit dem Bauherrn KVB AG umzusetzen.“

Herr Hupke bittet, dass bei der Gestaltung der Haltestellen auch Kunst berücksichtigt wird und in dieser Hinsicht jede Möglichkeit ausgeschöpft werden soll.

Frau Dr. Reimers teilt zu TOP 6.9 und TOP 6.10 mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen immer gegen den Bau der Nord-Süd-U-Bahn war. Sie hatte eine preiswertere, komfortablere und schneller umzusetzende Lösung vorgeschlagen. CDU und SPD haben die teure Lösung durchgesetzt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sind jedoch bereit, bei dem weiteren Verfahren sich zu beteiligen.

